



LAGERORDNER

**zum 1. Bezirksjugendlager der THW-Jugend Oberbayern
vom 28. Juli bis 03. August 2017
auf der Belandwiese in München-Aubing**

1.	Allgemeines Bezirksjugendlager.....	3
1.1	Vorwort.....	3
1.2	Grusswort.....	3
2.	Organisatorisches & Lagerordnung.....	4
2.1	Geschirr & Spüldienst.....	4
2.2	Gesundheit und Sanitätsdienst.....	5
2.3	Sanitäre Anlagen.....	7
2.4	Lagerdienste.....	8
2.5	Verpflegung und Lunchpakete.....	9
2.6	Zeltplatz, Anreise und Parken.....	11
2.7	Erreichbarkeiten, Übersicht Ärzte, Apotheken und Krankenhäuser.....	12
2.8	Lagerordnung.....	13



1. Allgemeines Bezirksjugendlager

1.1. Vorwort zur Lagerordnung

Liebe Lagerteilnehmer_innen,

unser erstes Bezirksjugendlager findet vom 28.07. bis 03.08.2017 auf der Belandwiese im Münchner Stadtteil Aubing statt. Über 150 Teilnehmer_innen haben sich zu der Veranstaltung angemeldet. Wie bei Zeltlagern der THW Jugend Bayern gilt es einige Punkte zu beachten; wir haben sie für Euch im Anhang beigefügt. Bei Fragen, Wünschen oder Anregungen stehen wir Euch unter den bekannten Möglichkeiten mit Rat und Tat zur Verfügung!

Damit wir uns treffen, das wichtigste zuerst: **Die Lageradresse!**

Belandwiese

des Freiflächenverein München-Aubing e.V.

Belandwiesenweg

zw. Germeringer Weg und Georg-Böhmer-Str.

81245 München-Aubing

Wir freuen uns, Euch unsere Premiere in München präsentieren zu dürfen!

Eure Lagerleitung

1.2. Grusswort und Rahmen

Liebe Ortsjugendleiter_innen!

Liebe Jugendleiter_innen!

Liebe Junghelfer_innen!

Wir, die Bezirksjugendleitung der THW-Jugend Oberbayern, freuen uns, Euch zu unserem ersten Bezirksjugendlager im Münchner Stadtteil Aubing begrüßen zu dürfen! Wir hoffen, daß Ihr eine erholsame Woche mit Spiel, Spaß und Spannung erleben werdet – München bietet Euch einiges an Freizeitaktivitäten!

Wie auf dem Bezirksjugendausschuß gemeinsam besprochen werden wir den Rahmen für Eure Freizeitaktivitäten schaffen, die Ihr hoffentlich im Vorfeld geplant habt:

- **Sa., 29. Juli, um 17:00:** Eröffnung des 1. Bezirksjugendlagers der THW-Jugend Oberbayern
- So., 30. Juli, ganztags: LAz-Abnahme in den Stufen Bronze und Silber in der UK des THW Starnberg (Infos erfolgen separat)
- Mo., 31. Juli, - Mi., 02. August: Spiel, Spaß und Spannung bei Euren Ausflügen und Stadtrallyes zu mehreren Themen



- Do., 03. August: Abreisetag mit (gemeinsamer) Beräumung des Lagerplatzes (Absprachen erfolgen in der Betreuerbesprechungen)

Wir wollen den Rahmen für unsere gemeinsame Zeit offen halten, stehen Euch aber mit Rat und Tat gerne zur Verfügung; auch für spontane Ideen und Aktionen im In- und Outdorbereich sind wir zu begeistern – München und Umgebung bietet Euch einiges!

Für den Zeitraum Mo., 31. Juli, - Mi., 02. August, haben wir für jede_n Teilnehmer_in eine 3-Tageskarte für die Münchner Verkehrsbetriebe (Im Lagerbeitrag enthalten!), damit Ihr München erleben und entdecken könnt und nicht durch den Tarifdschungel irrt...

Unsere Bitte an Euch: Es ist für Euch und für uns das erste Bezirksjugendlager! Wir haben sicher gewisse Erfahrung als Bezirksjugendleitung, aber bei Premieren kann es immer zu Überraschungen kommen... Wir lösen diese Hürden dann gemeinsam!

Zum Schluß bedanken wir uns bei unseren Unterstützern und Helfern,

- dem gastgebenden OV München-West und seinen He_innen,
- der örtlichen Ortsjugend, der THW-Jugend München-West,
- dem Bezirksausschuß 22 der Landeshauptstadt München,
- dem Lagerkoch Stefan Bade (OV Eichstätt) mit seinem Team,
- dem BA-Vorsitzenden Sebastian Kriesel und seinen Ideen,
- dem Vorstand des Freiflächenvereins München-Aubing e.V.,
- dem LAz-Veranstalter, dem OV Starnberg und seinen He_innen,
- den unterstützenden OV bei unserer Logistik und Infrastruktur.

... und Euch, liebe Lagerteilnehmer_innen, für Euer zahlreiches Erscheinen und Eure aktive Teilnahme!

Wir freuen uns auf eine gemeinsame Zeit in München-Aubing!

Eure Bezirksjugendleitung

2. Organisatorisches & Lagerordnung

2.1. Geschirr & Spüldienst

Jede_r Teilnehmer_in muss eigenes Geschirr und Besteck mitbringen. Wie immer gibt es kein Leihgeschirr. Bisher war es bei fast allen Jugendgruppen so geregelt, dass jede_r Lagerteilnehmer_in für das Spülen seines Essgeschirrs selbst verantwortlich war. Hierbei wurde mehrfach festgestellt, dass das schmutzige Geschirr oft nur mal gerade so beim Vorbeigehen unter Wasser abgespült wurde, ohne warmes Wasser, Spülmittel und Spüllappen zu benutzen.

Oft konnte man so noch sehen, was es zwei Tage vorher zu Essen gegeben hat. So etwas ist nicht gerade appetitlich und schon gar nicht hygienisch.

Deshalb werden wir den Ablauf des Geschirrspülens effektiver organisieren:

Jede Jugendgruppe sammelt ihr schmutziges Geschirr in einer Spülschüssel und lässt es von einem selbst eingeteilten Spüldienst spülen. Im Spülzelt/ Spülbereich wird warmes Wasser bereitgestellt. Zum Abstellen und Spülen des Geschirrs stehen im Zelt ausreichend Tische zur Verfügung.

Für den Spüldienst müsst Ihr mindestens folgende Utensilien mitbringen:

- 2 große Spülschüsseln
- Spülmittel
- Spüllappen und Trockentücher
- Wäscheleine und Wäscheklammern

Denkt bei der Auswahl Eures Geschirrs auch daran, dass es für unterschiedliche Speisen auch unterschiedliche Teller gibt.

Sinnvoll sind:

Messer, Gabel, Löffel, Teller flach, Teller tief, Tasse, Becher

Einzelnes Spülen ohne Spülschüssel ist nicht möglich!





2.2. Gesundheit und Sanitätsdienst / Brandschutz

Während des Lagers ist ein Sanitätsdienst vor Ort. Dieser wird auch in diesem Jahr wieder durch ausgebildete THW-Helfer gestellt. Da sich das Lagergelände in München befindet, werden wir den lagereigenen SAN-Dienst auf ein Minimum reduzieren: Der Regelrettungsdienst ist innerhalb kurzer Zeit vor Ort, mehrere Krankenhäuser sind in kurzer Zeit erreichbar.

Ihr findet die SAN-Helfer bei der Lagerleitung; die genaue Lage findet ihr auch im Geländeplan. Außerhalb der Öffnungszeiten kann eine Alarmierung auch über die Lagerleitung erfolgen.

Bitte zögert nicht bei Erkrankungsbeschwerden wie Übelkeit, Durchfall, Bauchschmerzen, Fieber oder ähnlichem frühzeitig beim Sanitätsdienst vorbeizukommen oder bereits tagsüber einen Arzt aufzusuchen. Durch frühzeitige Behandlung lässt sich so häufig eine (nächtliche) Fahrt ins Krankenhaus vermeiden.

Bitte erinnert die Erziehungsberechtigten im Vorfeld an einen gültigen Impfschutz der Junghelfer, z.B. gegen Tetanus und FSME – auch an den eigenen Impfschutz denken! Stellt bitte außerdem fest, ob einer Eurer Junghelfer an einer chronischen Krankheit leidet, für die er regelmäßig Medikamente benötigt. Im Falle eines Notfalls erspart Ihr euch so langes und stressiges telefonieren. Ebenso kann die richtige Einnahme von Medikamenten so überwacht werden.

Das Formblatt „Lagerkartei“ (wurde mit der Ausschreibung zum Landesjugendlager verschickt) lasst Ihr am besten im Vorfeld komplett ausfüllen und von den Erziehungsberechtigten unterschreiben. Es ist beim Lager ständig mitzuführen und vertraulich zu behandeln.

Wichtig: Alle Teilnehmer_innen müssen ausreichend krankenversichert sein. Krankenversicherungskarte und auch Impfbuch mitnehmen. Am besten bewahrt Ihr alle Unterlagen bis zum Lagerende von allen Teilnehmer_innen gesammelt auf. Das hat auch den Vorteil, dass Ihr im Notfall jederzeit schnellen Zugriff auf alle Daten und Informationen habt.

Trotz des Sanitätsdienstes muss jede Jugendgruppe eine Erste-Hilfe-Ausrüstung (Verbandkasten, Sanitätstasche, o.ä.) mitbringen.

Die Erste-Hilfe-Ausrüstung wird bei der Anreise kontrolliert, Jugendgruppen ohne Erste-Hilfe-Ausrüstung erhalten vor Ort Sonderdienste zugeteilt!

Dies ist erforderlich, um den Sanitätsdienst zu entlasten und die Teilnehmerbeiträge für Euch alle gering zu halten.

Wir denken, dass eine Versorgung kleinerer Wunden oder Verletzungen zur THW-Ausbildung gehört und deshalb von den Jugendbetreuern und älteren Junghelfer_innen erwartet werden kann. Bei Erkrankungen, größeren Verletzungen oder wenn Ihr euch unsicher seid, dürft ihr natürlich jederzeit zum Sanitätsdienst kommen!

Falls möglich begleitet bitte Eure Junghelfer_innen zum Sanitätsdienst – so können Rückfragen am schnellsten geklärt werden.

Die Mindestausstattung einer Erste-Hilfe-Ausrüstung haben wir hier noch einmal zusammengestellt:

- Mullbinden in verschiedenen Breiten
- sterile Mullkompressen, elastische Binde (für Sportverletzungen) (z.B. Idealbinden, Ideallast, Stabilocolor, etc.)
- Pflaster in verschiedenen Größen (am besten hautfreundlich) und Fixierpflaster (z.B. Leukoplast, Leukosilk, etc.)
- Kühlkompressen entweder zum Kühlen im Kühlschrank und Wiederverwenden oder Sofortkältepacks für den einmaligen Gebrauch
- Desinfektionsspray (z.B. Octenisept, Kodan forte, Hansaplast med Spray , etc.)
- Zeckenzange



Zum Brandschutz muß jede Jugendgruppe in den eigenen Zelten geeignete Löschmittel (Prüfdatum der Feuerlöscher beachten!) vorhalten! Vorsorglich weisen wir darauf hin, daß durch die Branddirektion der BF München, Abt. Vorbeugender Brandschutz eine Kontrolle durchgeführt werden kann.

2.3. Sanitäre Anlagen

Es stehen auf dem Lagergelände mehrere sanitäre Einrichtungen zur Verfügung.

Es gibt für beide Geschlechter in ausreichender Menge Duschen und WCs, dennoch kann es zu den bekannten Stoßzeiten (vor dem Frühstück) zu Engpässen kommen.

Alle sanitären Einrichtungen werden regelmäßig gereinigt. Jede_r Teilnehmer_in ist jedoch dennoch angehalten, Toiletten und Duschen sauber und benutzungsbereit zu halten.

Bitte hinterlasst die Duschen und Toiletten so, wie Ihr sie vorfinden möchtet!

Bitte meldet Defekte oder Beschädigungen sofort der Lagerleitung. Wir werden uns umgehend um die Behebung bemühen.

Die tägliche Reinigung wird zum einen von Jugendgruppen, zum anderen von einer Fachfirma durchgeführt.



2.4 Lagerdienste

Die Mitarbeit aller teilnehmenden Jugendgruppen ist ein wesentliches Element bei der Durchführung des Bezirksjugendlagers.

Jede_r einzelne muss seinen Teil dazu beitragen, dass unsere Veranstaltung ein Erfolg wird. Wir sehen dazu - wie bei den vergangenen (Landes-) Lagern - verschiedene Dienste vor, die von Euch erledigt werden.

Dazu gehören unter anderem:

- Ordnungsdienst nach den Mahlzeiten im Verpflegungsbereich
- Leerung der Mülleimer auf dem Zeltplatz
- Sanitärdienst und Ordnungsdienst auf dem Gelände
- Küchendienst/Spüldienst (Zuarbeiten im Bereich Verpflegung)
- Nachtwache am Zeltlagerplatz/Parkplatz

Bei der Anreise werden Euch am Meldekopf Dienste zugewiesen. Dabei berücksichtigen wir nach Möglichkeit die Gruppenstärke. Große Gruppen müssen evtl. mehrere (oder andere) Dienste erledigen als kleinere Gruppen. Ab Samstagabend können dann die zu erledigenden Dienste am Schwarzen Brett der Lagerleitung entnommen werden. Dort findet Ihr auch Ansprechpartner für die einzelnen Dienste. Eine Kopie des Dienstplanes liegt bei der Lagerleitung bereit.

Das Ganze kann nur dann funktionieren, wenn Ihr die Dienste, die Euch zugewiesen werden, sorgfältig ausführt.

Wir appellieren hier ganz besonders an Euch Jugendbetreuer_innen, die Arbeit Eurer Jugendlichen zu überwachen und gegebenenfalls nachzusteuern.





2.5. Verpflegung und Lunchpakete

Die Verpflegung wird im Großzelt ausgegeben. Dort sind in ausreichender Menge Tische und Bänke aufgestellt, um für alle Teilnehmer entsprechenden Platz zum Essen anzubieten.

Essen im Unterkunftszelt trägt nicht unbedingt zur Sauberkeit bei.

Die Tische und Bänke dürfen aus dem großen Versammlungszelt nicht entfernt werden!

Vegetarier müssen, sofern dies nicht bereits geschehen ist, bis 28 Juli 2017 an die Lagerleitung gemeldet werden. Andernfalls können wir leider keine vegetarischen Speisen ausgeben. Vegetarisches Essen wird nur gegen Vorlage der entsprechenden Essensmarke ausgegeben.

Auf Allergien/ Unverträglichkeiten usw. kann bedingt eingegangen werden, bitte kümmert Euch eigenständig darum, dass Alternativen vorhanden sind!

Im Verpflegungsbereich werden Getränke zu den Verpflegungszeiten bereitgestellt.

Jede_r Teilnehmer_in muss Geschirr und Besteck selbst mitbringen.

Damit Ihr insbesondere an den Ausflugstagen nicht wegen eines Mittagessens am Platz gebunden seid, werden wir Euch wieder mit Lunchpaketen versorgen.

Grundsätzlich gibt es nicht für jede_n Teilnehmer_in ein „eigenes“ Lunchpaket, sondern für die ganze Gruppe. Es werden auch keine Tüten gepackt, sondern die einzelnen Komponenten abgezählt für jede Gruppe gesammelt bereitgestellt. Bringt bitte Eure eigenen Transportkisten mit und beschriftet diese!

Die Ausgabezeiten erfahrt Ihr bei der ersten Betreuerbesprechung. Wir versuchen das Lunchpaket so zu gestalten, dass für jeden Geschmack etwas dabei ist.

Achtet bitte darauf, dass Eure Jugendlichen keine Lebensmittel aus den Lunchpaketen unnötig in den Müll werfen, vielleicht kann man das ein oder andere noch später essen.

Sonntag bis Donnerstag werden als Mittagessen Lunchpakete ausgegeben - also auch für diejenigen, die im Lager bleiben. Jeden Abend wird ein warmes Abendessen ausgegeben.

Die Boxen sind gesäubert jeweils zum Abendessen des Vortages abzugeben. Sie werden in der Nacht vorgepackt. Nicht abgegebene Boxen werden als letztes gepackt.

Zu Beginn des Lagers erhält jede Jugendgruppe für jeden gemeldeten Teilnehmer eine Wasserflasche (gegen Pfand) zum Lunchpaket. Diese kann bei der Lunchpaketausgabe täglich getauscht werden nach dem Motto „leer gegen voll“. Am Ende des Lagers erhaltet Ihr das Pfand bei Rückgabe der Wasserflaschen zurück.



2.6. Zeltplatz, Anreise und Parken

Das Lagergelände befindet sich auf der Belandwiese in München-Aubing.

Die Anreise erfolgt am Samstag, den 29. Juli 2017 ab 09:00 Uhr

Erst nach Anmeldung und Registrierung im Lagerbüro, darf das Gelände befahren und die Zelte aufgestellt werden. Ausschließlich hier findet die Anmeldung, Ausgabe von Lagerausweisen und Essensmarken, Auslosung der Dienste, etc... statt.

Wenn alle Formalitäten erledigt sind, könnt Ihr auf den Lagerplatz fahren. Dort wird Euch dann Euer Zeltplatz zugewiesen.

Für den Materialtransport und Gepäcktransport eignet sich evtl. ein mitgebrachter Handwagen/ Schubkarre o.ä.

Unser Zeltplatz liegt inmitten des Ortes München-Aubing. An das Lagergelände angrenzend befinden sich die Parkplätze.

Ihr könnt die Parkplätze durch die Beschilderung vor Ort finden. Außerdem sind auf dem Geländeplan die Parkplätze eingezeichnet, dieser wird im „Begrüßungspaket“ nachgereicht!

Am Anreisetag erhaltet Ihr einen Vordruck „Erreichbarkeit des Kraftfahrers“. Bitte füllt diesen aus und hinterlegt ihn gut sichtbar im Fahrzeug hinter der Windschutzscheibe.

Anhänger müssen ebenfalls mit diesem Vordruck versehen werden.

Bitte beachtet:

Das Befahren des Zeltlagerplatzes ist NICHT GESTATTET!



2.7. Erreichbarkeiten, Übersicht der Krankenhäuser mit Notaufnahme:

Die Lagerleitung ist ständig mobil zu erreichen!

Lagerleitung:

Bezirksjugendleitung der THW-Jugend Oberbayern

Martin Högg: (0163) 719 55 85

David Templin: (0175) 290 45 89

Christian Hofner: (0172) 814 79 61

In akuten (medizinischen) Notfällen: **112**

In München gibt es eine Vielzahl von Kliniken und Krankenhäusern. In unmittelbarer Umgebung befinden sich folgende Krankenhäuser mit Notaufnahme:

- Universitätsklinikum, Campus Großhadern (Marchioninstr. 15, 81377 M)
- Helios Klinikum München-West (Steinerweg 5/ 81241 M-Pasing)
- Klinikum Dritter Orden (Menzinger Str. 44, 80638 M)

Das Universitätsklinikum, Campus Großhadern und das Klinikum Dritter Orden haben eine spezielle Kinder-Ambulanz; die Zahnklinik des Universitätsklinikums befindet sich am Campus Innenstadt (Keine Notaufnahme! - Goethestr. 70/ 80336 M).



2.8. Lagerordnung

- **Um Einhaltung und Befolgung nachfolgender Regeln wird gebeten.**
- **Die Lagerleitung wird die Einhaltung dieser Regeln kontrollieren und notfalls Gegenstände bis zum Ende der Veranstaltung in Verwahrung nehmen.**
- **Wir behalten uns zudem vor, bei schwerwiegenden Zuwiderhandlungen den betreffenden Teilnehmer bzw. die gesamte Jugendgruppe vom Zeltlager auszuschließen.**

1. **Das Bezirksjugendlager ist unsere gemeinsame Veranstaltung.** Die Veranstaltung gelingt dann, wenn jede_r Teilnehmer_in seinen/ihren Beitrag leistet. Gegenseitige Rücksichtnahme ist selbstverständlich. Dienste, die Jugendgruppen zugewiesen werden, sind selbständig und ordentlich auszuführen.
2. **Alle Jugendbetreuer_innen sind für ihre Junghelfer_innen verantwortlich!**
3. Alkohol ist am Bezirksjugendlager unerwünscht, sowohl aus erzieherischer Sicht als auch im Hinblick auf die Wirkung in der Öffentlichkeit. **Harte Sachen, wie z.B. Liköre, Spirituosen, etc. sind verboten!** Wir erwarten, dass sich alle erwachsenen Betreuer_innen ihrer Vorbildfunktion bewusst sind und dieser gerecht werden. Das Jugendschutzgesetz gilt uneingeschränkt, **somit gilt ein Alkoholverbot für alle Jugendlichen.**
4. Das Bezirksjugendlager ist eine Jugendveranstaltung: **Es gelten die gesetzlichen Regeln für das Rauchen in der Öffentlichkeit! Auf dem Lagergelände gilt Rauchverbot!** (siehe 10.)
5. Das Mitführen von Messern wie z.B. Butterflymessern, Messern mit feststehender Klinge, Macheten oder ähnliches, ist verboten. Diese Messer sind Waffen und haben beim Landesjugendlager nichts zu suchen. Wir bitten die Jugendbetreuer bereits am Standort dafür zu sorgen, dass die oben genannten Messer zu Hause bleiben.
6. Wir bitten Euch, alle Stereoanlagen, Mikrowellengeräte, Elektroherde, Messeküchen, Sofas, Wohnzimmereinrichtungen, Flutlichtstrahler, Staubsauger, usw. daheim zu lassen. Durch Euren persönlichen Einsatz bei Sicherheit, Sauberkeit und Ordnung bitten wir dazu beizutragen, dass diese Veranstaltung für uns alle wieder zu einem unvergesslichen Erlebnis wird.
7. Zelte sind durch geeignete Abspannungen gegen Sturm zu sichern. Heringe und Abspannungen von Zelten, die in einem Durchgang angebracht werden müssen, sind mit Absperrband zu sichern. Das Ausheben von Gräben zur Entwässerung o.ä. ist nicht gestattet. **Zum Brandschutz muß jede Jugendgruppe in den eigenen Zelten geeignete Löschmittel (Prüfdatum der Feuerlöscher beachten!) vorhalten!**



8. Alle gemeinsam benutzten Einrichtungen des gesamten Zeltplatzbereiches, wie sanitäre Anlagen, Verpflegungszelt und Spülzelt werden sorgsam behandelt und nicht mutwillig verschmutzt und zerstört. Werden Beschädigungen oder Defekte festgestellt, sind diese unmittelbar der Lagerleitung zu melden. Sauberkeit und Ordnung in den Zelten der Teilnehmer sollte selbstverständlich sein.
9. Auf dem gesamten Zeltlagergelände dürfen keine Fahrzeuge abgestellt oder geparkt werden. Befahren von gesperrten Bereichen oder ähnlichem ist verboten. Fahrzeuge sind ausschließlich auf den gekennzeichneten Parkflächen zu parken.
10. Wegen der hoffentlich zu erwartenden sommerlichen Temperaturen und der damit verbundenen Trockenheit besteht auf dem Lagergelände Brandgefahr. Um die Gefahr zu minimieren, **gilt auf dem gesamten Lagergelände Rauchverbot!** Rauchen ist nur in den gekennzeichneten Raucherzonen außerhalb des Lagergeländes erlaubt! **Offenes Feuer ist grundsätzlich untersagt!**
11. Wir setzen voraus, dass alle Lagerteilnehmer die Lagerordnung anerkennen und einhalten, da bei einer Teilnehmerzahl von über 200 Personen gewisse Regeln für einen reibungslosen Ablauf aufgestellt werden müssen. **Bei groben Regelverstößen behalten wir uns vor, einen Lagerverweis auszusprechen.**
12. Jegliche Haustiere sind auf dem Lagergelände nicht erlaubt

... und zum Schluß eine wichtige Regel:

13. Das Lagergelände grenzt an ein Wohngebiet: **Bitte verhaltet Euch ordentlich und im Sinne des Ansehens der THW-Jugend! Die Ruhezeiten sind einzuhalten!** Entsprechende Informationen werden wir Euch bei der ersten Betreuerbesprechung zukommen lassen.

Wir wünschen Euch einen angenehmen Aufenthalt in München und ein gelungenes Bezirksjugendlager!